

Denn Gott  
hat die Welt  
so sehr geliebt,  
dass er seinen einzigen  
Sohn hingab,  
damit jeder  
der an ihn glaubt,  
nicht zugrunde geht,  
sondern  
das ewige Leben hat.

## FAMILIENGOTTESDIENST

4. Fastensonntag

14. März 2021

### VORBEREITUNGEN

- gestaltete Mitte auf dem Tisch, Tischtuch, Blumen, Kreuz, Kerze
- die Kerze gemeinsam bewusst entzünden, das Licht, Jesus selbst ist in unserer Mitte
- Bastelidee: ein Teelicht für jeden, farbigen Fotokarton, Kleber und Filzstifte, Glitzersteine und Sterne, Zirkel für Blütenvorlage (s.unten), Bleistift

### ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

Wir begrüßen Jesus in unserer Mitte

#### **Lied:**

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,  
da bin ich mitten unter ihnen. (mehrmals singen)

#### **Eröffnung:**

**V** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**A** Amen.

#### **Gebet:**

einer betet einen Satz vor und die anderen wiederholen den Satz

**V**

Guter Gott,

wir sind heute hier versammelt,

um miteinander dein Wort zu hören.

Öffne unsere Ohren, damit wir gut zuhören.

Öffne unsere Herzen, damit wir verstehen, was du uns sagen willst.

Lass uns deinem Sohn Jesus begegnen.

Darum bitten wir durch ihn Christus unseren Bruder.

**A** Amen.

#### **Hinführung:**

Einmal suchte ein bekannter Lehrer Israels, Nikodemus, Jesus bei Nacht auf, um ihm seine Fragen zu stellen. Jesus aber lässt ihn gar nicht zu Wort kommen,

sondern verkündet ihm seine Botschaft. Heute hören wir den zweiten Teil dieses Gesprächs.

### **Evangelium:**

#### **V Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (3,14-21)**

In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodemus:

Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der (an ihn) glaubt, in ihm das ewige Leben hat.

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er an den Namen des einzigen Sohnes Gottes nicht geglaubt hat.

Denn mit dem Gericht verhält es sich so: Das Licht kam in die Welt, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse.

Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden.

Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

**A** Lob sei dir Christus.

### **Deutung und kreativ sein**

Jesus erinnert Nikodemus an eine Geschichte aus dem Alten Testament. Damit will er ihm jetzt zeigen, dass er, Jesus selbst, derjenige ist, der erhöht wird. Und diese Erhöhung wird das Kreuz sein.

ER selbst, Jesus, ist derjenige, den Gott gesandt hat, damit alle Menschen gerettet werden. Und in diesem Gespräch mit Nikodemus erklärt Jesus nicht nur, wie das gehen kann, nämlich: indem ein Mensch an Jesus glaubt, IHM vertraut und IHM folgt, sondern gleichzeitig sagt er auch, dass manche Menschen böses

im Sinn haben und IHM darum nicht glauben und folgen können. Wer Jesus aber glaubt, dass ER von Gott gekommen ist, um dich und mich und jeden zu retten, der wird das Licht des Lebens haben. Und dieses Licht wird niemals verloren gehen, auch wenn es im Leben mal dunkel sein kann. Das Licht Gottes ist ein Geschenk, das bis ins ewige Leben bleibt. Und wer sich ganz doll nach diesem Licht sehnt und Jesus vertraut, dass ER es gut mit ihr/ihm meint, die/den wird Gott erhören.

### **Gespräch in der Familie**

- Wo, wann habe ich schon mal das Gefühl gehabt, dass Gott mich meint?
- Gibt es einen Ort (im Haus oder draußen, im Wald oder Kirche), wo ich gerne bin, weil ich da etwas von Gott spüren kann?
- Was wünsche ich mir von Jesus?

### **Und/ Oder Bastelangebot**

- aus Tonpapier und/oder Fotokarton eine Blüte ausschneiden in mehreren Farben und Schichten. Darauf das Teelicht setzen. Eventuell noch mit Glitzersteinen und Sternen bekleben. Den eigenen Namen mit Filzstift drauf schreiben.
- Das Teelicht anzünden und einen Kreis um die Tischmitte stellen.

### **Gebet und Abschluss**

Kurze Stille

**V** Im Gebet bringen wir alles vor Gott, was uns bewegt.

- Wir denken an die Menschen, die wir lieb haben.
- Wir denken auch an die Menschen, die krank sind, vor allem an die an Corona erkrankten.
- Wir denken an die Kinder in anderen Ländern, denen das Geld für Medikamente, Essen und Trinken und den Schulbesuch fehlt.
- Wir beten für die Kinder in den Kriegsgebieten und in Flüchtlingslagern.

Alles zusammen legen wir in die Hände Gottes und beten das Vater Unser.

**A** Vater Unser...

Am Ende dieses Gottesdienste wollen wir DANKE sagen für diese gemeinsame Zeit, für den Austausch und das miteinander Beten. DANKE Jesus auch für das Licht, das du in der Taufe in uns entzündet hast.

**Lied:** Wenn das Brot das wir teilen...

## Segensgebet

**V** Guter Gott, du warst heute in unserer Mitte. Darin hast du uns ermutigt und gestärkt für die kommende Woche.

Segne uns, wenn wir anderen von dir erzählen.

Segne uns, wenn nicht jeder das hören will.

Segne uns, wenn wir dir begeistert folgen, weil wir deine Liebe spüren.

So segne uns der gute Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

**A** Amen.

Einen gesegneten Sonntag

wünscht Ihnen und Euch

Marita Kremper

Gemeindereferentin in der Pfarrei Sankt Ansverus

Vorschlag für eine Blütenvorlage zum Basteln:

